

Verhaltenssüchte – Pathologisches Kaufen, Spielsucht und Internetsucht

**Astrid Müller
Klaus Wölfling
Kai W. Müller**

Fortschritte der
Psychotherapie

 **hogrefe**

Verhaltenssüchte – Pathologisches Kaufen, Spielsucht und Internetsucht

Fortschritte der Psychotherapie
Band 70

Verhaltenssüchte – Pathologisches Kaufen,
Spielsucht und Internetsucht

Prof. Dr. Dr. Astrid Müller, Dr. Klaus Wölfling, Dr. Kai W. Müller

Herausgeber der Reihe:

Prof. Dr. Kurt Hahlweg, Prof. Dr. Martin Hautzinger,
Prof. Dr. Jürgen Margraf, Prof. Dr. Winfried Rief

Begründer der Reihe:

Dietmar Schulte, Klaus Grawe, Kurt Hahlweg, Dieter Vaitl

Astrid Müller
Klaus Wölfling
Kai W. Müller

Verhaltenssüchte – Pathologisches Kaufen, Spielsucht und Internetsucht

Prof. Dr. med. Dr. phil. Astrid Müller, geb. 1963. Seit 2011 Leitende Psychologin und seit 2015 außerplanmäßige Professorin an der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie der Medizinischen Hochschule Hannover. Forschungsschwerpunkte: Verhaltenssuchte, Essstörungen und Adipositas.

Dr. sc. hum. Klaus Wölfling, geb. 1971. Seit 2008 Psychologische Leitung der Ambulanz für Spielsucht an der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Universitätsmedizin Mainz und dort seit 2016 kommissarische Leitung des Schwerpunkts Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie. Forschungsschwerpunkte: Ätiologie und Behandlung der substanzungebundenen Suchterkrankungen, neurowissenschaftliche Korrelate von Suchterkrankungen, Wirksamkeitsforschung von Psychotherapie.

Dr. rer. physiol. Kai W. Müller, geb. 1979. Seit 2008 wissenschaftlicher und klinischer Mitarbeiter in der Ambulanz für Spielsucht der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Universitätsmedizin Mainz. Forschungsschwerpunkte: Diagnostik von Verhaltenssuchten sowie der Identifizierung von spezifischen Risikofaktoren, Wirksamkeitsforschung psychotherapeutischer Verfahren bei Internet- und Glücksspielsucht.

Wichtiger Hinweis: Der Verlag hat gemeinsam mit den Autoren bzw. den Herausgebern große Mühe darauf verwandt, dass alle in diesem Buch enthaltenen Informationen (Programme, Verfahren, Mengen, Dosierungen, Applikationen, Internetlinks etc.) entsprechend dem Wissensstand bei Fertigstellung des Werkes abgedruckt oder in digitaler Form wiedergegeben wurden. Trotz sorgfältiger Manuskriptherstellung und Korrektur des Satzes und der digitalen Produkte können Fehler nicht ganz ausgeschlossen werden. Autoren bzw. Herausgeber und Verlag übernehmen infolgedessen keine Verantwortung und keine daraus folgende oder sonstige Haftung, die auf irgendeine Art aus der Benutzung der in dem Werk enthaltenen Informationen oder Teilen davon entsteht. Geschützte Warennamen (Warenzeichen) werden nicht besonders kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann also nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handelt.

Copyright-Hinweis:

Das E-Book einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Der Nutzer verpflichtet sich, die Urheberrechte anzuerkennen und einzuhalten.

Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG
Merkelstraße 3
37085 Göttingen
Deutschland
Tel. +49 551 999 50 0
Fax +49 551 999 50 111
verlag@hogrefe.de
www.hogrefe.de

Satz: Beate Hautsch, Göttingen
Format: PDF

1. Auflage 2018

© 2018 Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG, Göttingen

(E-Book-ISBN [PDF] 978-3-8409-2427-9; E-Book-ISBN [EPUB] 978-3-8444-2427-0)

ISBN 978-3-8017-2427-6

<http://doi.org/10.1026/02427-000>

Nutzungsbedingungen:

Der Erwerber erhält ein einfaches und nicht übertragbares Nutzungsrecht, das ihn zum privaten Gebrauch des E-Books und all der dazugehörigen Dateien berechtigt.

Der Inhalt dieses E-Books darf von dem Kunden vorbehaltlich abweichender zwingender gesetzlicher Regeln weder inhaltlich noch redaktionell verändert werden. Insbesondere darf er Urheberrechtsvermerke, Markenzeichen, digitale Wasserzeichen und andere Rechtsvorbehalte im abgerufenen Inhalt nicht entfernen.

Der Nutzer ist nicht berechtigt, das E-Book – auch nicht auszugsweise – anderen Personen zugänglich zu machen, insbesondere es weiterzuleiten, zu verleihen oder zu vermieten.

Das entgeltliche oder unentgeltliche Einstellen des E-Books ins Internet oder in andere Netzwerke, der Weiterverkauf und/oder jede Art der Nutzung zu kommerziellen Zwecken sind nicht zulässig.

Das Anfertigen von Vervielfältigungen, das Ausdrucken oder Speichern auf anderen Wiedergabegeräten ist nur für den persönlichen Gebrauch gestattet. Dritten darf dadurch kein Zugang ermöglicht werden.

Die Übernahme des gesamten E-Books in eine eigene Print- und/oder Online-Publikation ist nicht gestattet. Die Inhalte des E-Books dürfen nur zu privaten Zwecken und nur auszugsweise kopiert werden.

Diese Bestimmungen gelten gegebenenfalls auch für zum E-Book gehörende Audiodateien.

Anmerkung:

Sofern der Printausgabe eine CD-ROM beigelegt ist, sind die Materialien/Arbeitsblätter, die sich darauf befinden, bereits Bestandteil dieses E-Books.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
1 Beschreibung der Störungen	2
1.1 Bezeichnungen	4
1.2 Definition	7
1.3 Epidemiologische Daten	13
1.4 Verlauf und Prognose	16
1.5 Differenzialdiagnose	18
1.6 Komorbidität	20
1.7 Diagnostische Verfahren und Dokumentationshilfen	25
2 Störungstheorien und -modelle	31
2.1 Risikofaktoren und Störungsmodell für pathologisches Kaufen	33
2.2 Risikofaktoren und Störungsmodell für Spielsucht	36
2.3 Risikofaktoren und Störungsmodell für Internetsucht	39
3 Pathologisches Kaufen (Astrid Müller)	42
3.1 Diagnostik und Indikation	42
3.1.1 Hinweise zur Diagnostik	42
3.1.2 Hinweise zur Indikation	45
3.2 Behandlung	45
3.2.1 Darstellung der Therapiemethoden	45
3.2.2 Rahmenbedingungen und Therapieziele	46
3.2.3 Aufbau von Änderungsmotivation	48
3.2.4 Vorbereitung der Verhaltensanalysen – Das Kaufprotokoll	49
3.2.5 Verhaltensanalysen und funktionales Bedingungsmodell	51
3.2.6 Umgang mit Kaufstimuli	52
3.2.7 Exposition in vivo mit Reaktionsverhinderung	53
3.2.8 Selbstkonzept	53
3.3 Wirkungsweise der Methoden	55
3.4 Effektivität und Prognose	56
3.5 Varianten der Methode und Kombinationen	56
3.6 Probleme bei der Durchführung	57

4	 Spielsucht (Klaus Wölfling)	58
4.1	Diagnostik und Indikation	58
4.1.1	Hinweise zur Diagnostik	59
4.1.2	Hinweise zur Indikation	59
4.2	Behandlung	60
4.2.1	Darstellung der Therapiemethoden	60
4.2.2	Setting und Rahmenbedingungen der stationären und ambulanten Behandlung	60
4.2.3	Aufbau von Änderungsmotivation	62
4.2.4	Vorbereitung der Verhaltensanalysen – Das Wochenprotokoll zum Glücksspielverhalten	62
4.2.5	Verhaltensanalysen und funktionales Bedingungsmodell	63
4.2.6	Entwicklung und Verständnis eines individuellen Entstehungsmodells: TRIAS-Modell	64
4.2.7	Exposition in vivo mit Reaktionsverhinderung	66
4.3	Wirksamkeit der Methoden	67
4.4	Probleme bei der Durchführung	68
5	 Internetsucht (Kai W. Müller)	68
5.1	Diagnostik und Indikation	68
5.1.1	Anamnese und Zielvereinbarung	68
5.1.2	Indikation	72
5.2	Darstellung der Therapiemethoden	73
5.3	Wirkungsweise der Methoden	75
5.4	Effektivität und Prognose	76
5.5	Varianten der Methode und Kombinationen	77
5.6	Probleme bei der Durchführung	78
6	 Fallbeispiel: Internetsucht	79
7	 Weiterführende Literatur	83
8	 Literatur	84
9	 Anhang	88
	Arbeitsblatt: Selbstkonzept	88
	Kaufprotokoll	89
	Wochenprotokoll zum Glücksspielverhalten	90
	Verhaltensanalyse des Glücksspielverhaltens	91
	Das individuelle Entstehungsmodell: TRIAS-Modell	92
	Verhaltensprotokoll über Nutzungszeiten und vorausgehende Bedingungen	93

Karten

Einstiegsfragen zur Exploration von patholischem Kaufen

Beispielfragen zur Exploration von patholischem Glücksspiel

